

Wegen Ruinen-Sperrung

Hohentwielfestival: Konzerte auf den Rathausplatz verlegt

Die Hohentwielfestival-Konzerte werden auf dem Singener Rathausplatz stattfinden. Aufgrund der anhaltenden Sperrung der Festungsruine steht für eine im Gefahrenfall notwendige „Entfluchtung“ des Festivalgeländes der Bereich innerhalb der Festungsruine nicht zur Verfügung.

Glücklicherweise ist der Rathausplatz für alle vier Konzerte kurzfristig als Ausweichfläche verfügbar und erfüllt die nötigen Voraussetzungen an die entsprechende Infrastruktur und Sicherheit. Ausreichende Parkmöglichkeiten gibt es nur wenige Gehminuten entfernt. Aufgrund der Kürze der Zeit ist es nicht möglich, die Veranstaltungen auf eine andere Fläche wie beispielsweise die Offwiese zu verlegen.

In der vergangenen Woche hatte die

Überprüfung einer Fachfirma vor Ort ergeben, dass in der Festungsruine weiterhin Gefahr durch lockeres Gestein besteht. Daher wurde von der zuständigen Landesstelle Vermögen und Bau Baden-Württemberg die Genehmigung zur Nutzung der Burg ruine nicht erteilt, was die Absage des zweitägigen Burgfests zur Folge hatte. Die Karlsbastion, auf der die Hohentwielfestival-Konzerte normalerweise stattfinden, ist von den Sicherheitsmaßnahmen nicht betroffen, allerdings musste aufgrund der geänderten Situation bezüglich der „Entfluchtungsräume“ auf dem Festivalgelände eine detaillierte Überprüfung des Sicherheitskonzeptes erfolgen.

Nach Wertung der Sicherheitsexperten gibt es durch die fehlende Ausweichmöglichkeit der Unteren Fes-

tung starke Einschränkungen im Falle einer „Entfluchtung“ aus der Karlsbastion.

Da für die Stadt Singen und den Konzertveranstalter Vaddi Concerts jedoch Sicherheit an erster Stelle steht und hier keine Kompromisse gemacht werden können, ist für die Konzerte eine alternative Veranstaltungsfläche erforderlich.

Alle Veranstaltungen finden wie vorgesehen statt: Dream Theater am Montag, 22. Juli, 19 Uhr, Wincent Weiss am Donnerstag, 25. Juli, 19 Uhr, James Morrison am Samstag, 27. Juli, 19 Uhr, In Extremo und Fiddler's Green am Sonntag, 28. Juli, 18.30 Uhr. Die Konzerte enden um 22 Uhr, so dass die Nachtruhe für die Bewohner gewährleistet werden kann.

Ein Anblick, den es dieses Jahr nicht geben wird: Die Hohentwielfestival-Konzerte (großes SIKO-Archivbild) finden auf dem Singener Rathausplatz statt.



Singener Jahrbuch liegt druckfrisch im Museum von Kobeljaki



Das neue Singener Jahrbuch enthält auch einen Beitrag über 25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Singen und Kobeljaki. Die ehrenamtlich für die Partnerschaft tätige Carmen Scheide (links) besuchte nunmehr Kobeljaki. Dort übergab sie das frische Druckwerk an die Leiterin des Museums für Literatur und Kunst, Tatjana Scheschka. „Das stelle ich in unsere Abteilung über die Beziehungen zwischen unseren Städten“, betonte sie erfreut. „Wir haben bereits viel Material gesammelt, darunter auch zahlreiche Fotos.“

Hilfe aus Singen erleichtert Patienten im Hospiz von Kobeljaki den Alltag

Ein Schwerpunkt in der Städtepartnerschaft zwischen Singen und Kobeljaki ist neben den menschlichen Kontakten die Hilfe für Infrastruktur. Dazu zählt besonders das große dortige Krankenhaus. Es fiel Wilhelm Waibel, der die Städtepartnerschaft vor 26 Jahren initiiert hat, durch seinen miserablen Zustand auf.

Das Dach, viele Leitungen oder Abteilungen konnten in den letzten Jahren renoviert werden, auch dank der finanziellen Hilfe aus Singen.

Bei einem Besuch in Kobeljaki besichtigte jetzt die ehrenamtlich für die Partnerschaft tätige Carmen Scheide auch die seit einem halben Jahr neu eröffnete Hospizabteilung.

Im renovierten Seitenflügel des Krankenhauses in Kobeljaki sind die Räumlichkeiten frisch und ansprechend eingerichtet, die Zimmer wurden jeweils mit vier Betten ausgestattet. „Wir haben nun endlich eine Dusche und ein WC, das mit einem Rollstuhl befahren werden kann“, erläuterte der leitende Arzt, Dr. Volodymyr Kazyrod.

Es gibt zudem einen Raum für Angehörige. „Hier können sie sich Essen warm machen oder in den Kühlschrank stellen. Demnächst wollen wir eine Teeküche einbauen.“



Dr. Volodymyr Kazyrod weist in der Kinderabteilung auf die neuen Holzbetten hin, an deren Fußende eine verschränkte deutsch-ukrainische Fahne angebracht wurde.

Auf dem Gang durch das Krankenhaus zeigt Dr. Kazyrod auch die Kinderabteilung. Dort stehen neue Holzbetten, die am Fußende eine verschränkte deutsch-ukrainische Fahne aufzeigen. „Diese Betten sind hier gefertigt worden, aber das Geld haben wir vom Rotary Club Singen erhalten.“

Auch die Unfallchirurgie erstrahlt nach der Renovierung in einem freundlichen, hellen Gelbton. „Sie sehen die Sanitäranlage noch in einem schlechten Zustand. Wir möch-

ten auch alles behindertengerechter umbauen, dafür fehlt momentan aber noch Geld.“ Dabei zeigt der Chefarzt auf die sehr schmalen Türen, durch die kein Rollstuhl passt.

Tamila Schewtschenko, die Landrätin des Kreises Kobeljaki, unterstützt das Krankenhaus ebenfalls mit den finanziellen Mitteln aus dem Haushalt. Denn die Einrichtung deckt ein weites Einzugsgebiet ab, obwohl die meisten Operationen nur in größeren Kliniken wie Poltawa oder Kiew möglich sind.

Renate Weißhaar: „Nach meiner Pensionierung möchte ich meine Zeit sinnvoll nutzen“

Mit der Kampagne „Habe die Ehre“ will die Stadtverwaltung Singen dazu beitragen, das Bewusstsein für ehrenamtliches Engagement in der Öffentlichkeit zu fördern. Es soll Impulse geben, das Ehrenamt als sinnvolle Aufgabe zu stärken. Mit dieser Kampagne



möchten wir Menschen dazu motivieren, ein Ehrenamt aufzunehmen. Und sie soll dafür sorgen, dass ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger in Singen eine größere öffentliche Wertschätzung erfahren.

In unserer Interviewreihe werden Menschen vorgestellt, die sich auf diese Weise in verschiedenen Einrichtungen und Institutionen einsetzen.

Renate Weißhaar ist eine dieser engagierten Ehrenamtlichen. Sie ist stellvertretende Vorsitzende der Bürgerstiftung Singen – eine Initiative zur Förderung gemeinsinniger und sozialer Projekte.

Frau Weißhaar, warum engagieren Sie sich ehrenamtlich?

Es macht mir Freude, nach dem neuen Slogan der Bürgerstiftung – „Das eigene Glück weitergeben“ – zu handeln. Nach meiner Pensionierung möchte ich meine Zeit sinnvoll nutzen und mich in die Gesellschaft einbringen.

Warum ist es Ihrer Meinung nach wichtig, sich unentgeltlich für eine Sache einzusetzen?

In unserer Gesellschaft treten vielfältige Probleme auf, die der Staat und die Kommunen nicht alle stemmen können. Vor allem im Gesundheitswesen, aber auch im sozialen Bereich brauchen wir das ehrenamtliche Engagement. Ich möchte allerdings auch darauf hinweisen, dass das Ehrenamt nicht überstrapaziert werden darf. Manchmal ist es auch sinnvoll, den Menschen eine kleine Entlohnung zu geben.

Wie fanden Sie zu Ihrem Ehrenamt?

Ich wurde vom damaligen Vorsitzenden Herrn Troppmann angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, mich in der Bürgerstiftung als Vorstand zu engagieren. Da ich schon mehrfach mit der Bürgerstiftung zusammengearbeitet hatte, fiel es mir leicht, dieses Amt zu übernehmen.

Wie sieht Ihr ehrenamtliches Tätigkeitsfeld aus, wie viel Zeit bringen Sie für die gute Sache durchschnittlich pro Monat auf?

Mein Tätigkeitsfeld ist im Moment vor allem, den Auftritt der Bürgerstiftung Singen neu zu gestalten. Wir haben die Homepage aktualisiert und sind jetzt dabei, den Flyer auf den neuesten Stand zu bringen. Des Weiteren bearbeite ich die Anfragen von Einrich-

tungen, die um Spenden für ein Projekt bitten. Die Entscheidung fällen wir aber immer gemeinsam. Durchschnittlich arbeite ich ca. drei Stunden pro Woche für die Bürgerstiftung.

Was bringt es für Sie ganz persönlich, sich ehrenamtlich für andere Menschen zu engagieren?

Es gibt mir ein gutes Gefühl, Menschen und Organisationen bei ihrem Engagement unterstützen zu können.

Gab es auch schon Tiefpunkte, also Situationen, in denen Sie nicht so ganz glücklich mit Ihrem Ehrenamt waren? Könnten Sie uns da vielleicht ein Beispiel schildern?

Nein, im Gegenteil, es ist toll, so viele positive Rückmeldungen auf unsere Aktivitäten zu bekommen.

Was raten Sie Menschen, die sich für ein Ehrenamt interessieren, was sind die Voraussetzungen, die man dafür braucht?

Da es viele Arten der ehrenamtlichen Tätigkeit gibt, kann man nicht von Voraussetzungen im Allgemeinen sprechen. Wichtig ist, dass man freie Zeit hat, die man einbringen kann – und Freude daran hat, anderen eine Freude zu machen.



Städtepartnerschaft Singen-Pomezia

Attilio Bello

„Ich liebe Singen“

Attilio Bello, der seit vielen Jahrzehnten die Städtepartnerschaft in Pomezia betreut, feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum erhielt er auch zahlreiche Glückwünsche aus der



Hohentwielmetropole, für die er sich sehr bedankt. Seine Zuneigung zur deutschen Partnerstadt bringt er u.a. mit den Worten „Ich liebe Singen“ zum Ausdruck. Unser Bild zeigt Attilio Bello (links) aus dem Jahr 2014, nachdem ihm Oberbürgermeister Bernd Häusler die Bürgermedaille als Dank für die Verdienste um die Städtepartnerschaft Singen-Pomezia verliehen hatte.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche „Erweiterung Pflegezentrum Hegau“ (Aufhebung des Bebauungsplanes/der Örtlichen Bauvorschriften „5. Änderung Erweiterung Krankenhaus“ vom 28. April 2004 und Aufhebung des Bebauungsplanes „Erweiterung Krankenhaus“ vom 18. März 1994 im entsprechenden Teilbereich)

Satzungsbeschluss und Inkrafttreten gemäß § 10 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Mai 2019 den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Erweiterung Pflegezentrum Hegau“ als Satzungen beschlossen. Mit dem Bebauungsplan und den Örtlichen Bauvorschriften „Erweiterung Pflegezentrum Hegau“ werden der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „5. Änderung Erweiterung Krankenhaus“ vom 28. April 2004 und der Bebauungsplan „Erweiterung Krankenhaus“ vom 18. März 1994 im entsprechenden Teilbereich aufgehoben.

Plangebiet

Das Plangebiet des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Erweiterung Pflegezentrum Hegau“ befindet sich im westlichen Bereich der Singener Kernstadt. Es grenzt im Norden an Flächen des Hegau-Bodensee-Klinikums, im Südosten an das ehemalige Schwesterwohnheim in der Virchowstraße und im Südwesten

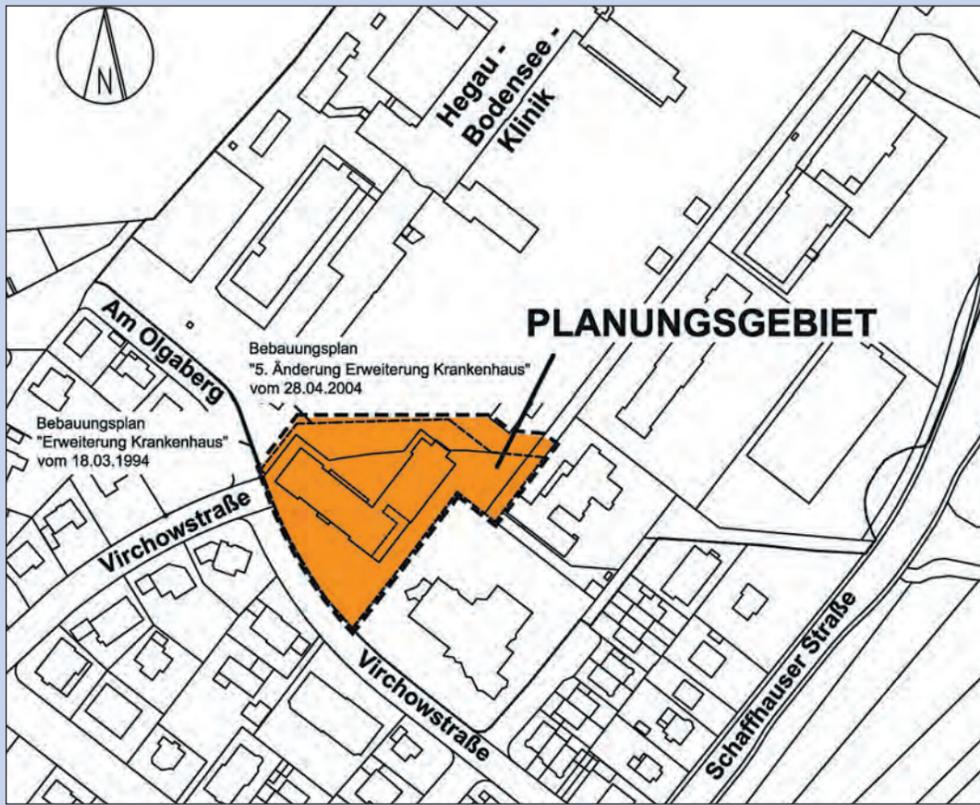
an die Virchowstraße selbst. Die exakten Grenzen des Plangebiets ergeben sich aus dem abgebildeten Übersichtsplan.

Ziel und Zweck
Mit dem Bebauungsplan und den Örtlichen Bauvorschriften „Erweiterung Pflegezentrum Hegau“ wird mit der Anpassung der Festsetzungen, insbesondere der Baugrenzen, der Rahmen für eine erforderliche Erweiterung des Pflegezentrums Hegau vorgegeben

Verfahren
Das Verfahren wurde gemäß § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt.

Der Bebauungsplan darf in diesem Verfahren aufgestellt werden, da es sich bei dem Plangebiet um eine reine Fläche der Innenentwicklung handelt. Die zulässige Grundfläche im Sinne des § 19 Absatz 2 Bau-VO beträgt weniger als 20.000 Quadratmeter. Durch den Bebauungsplan wird keine Zulässigkeit von Vorhaben begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen würden. Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung von Schutzgütern im Sinne des § 1 Absatz 6 Nummer 7 Buchstabe b BauGB bestehen nicht.

Entsprechend der gesetzlichen Regelung wird daher von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der



zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Absatz 5 Satz 3 BauGB und § 10 Absatz 4 BauGB abgelesen.

Inkrafttreten und Einsichtnahme
Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Erweiterung Pflegezentrum Hegau“ werden mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften können mit der beigefügten Begründung beim Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Rathaus, 1. OG, Zimmer 102-104, 141-144, Hohgarten 2, 78224 Singen, von jedermann während den allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Dabei wird auf Verlangen auch Auskunft über den Inhalt erteilt.

Hinweise
Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 und Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den oben genannten Bauleitplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nach § 215 Absatz 1 BauGB wird eine beachtliche Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 - 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung von § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans, ein nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs oder ein beachtlicher Fehler nach § 214 Absatz 2a BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen der Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Singen, 26. Juni 2019

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 29. Juni, 9:30 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 2. Juli, 14:30 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensalbungsfest
Samstag, 6. Juli, 9:30 Uhr: Eucharistiefeier

Ökumenisches Morgenlob in der Lutherkirche am Mittwoch, 3. Juli, 7 Uhr.

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 30. Juni, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst „Junge Kirche im Hegau“ (Christina Fehrenbach und Jean-Pierre Sitzler)
Sonntag, 7. Juli, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weihtag der Autobahnkapelle (Brigitte und Stephan Sauter-Servaes; Musikalische Gestaltung: Franz Meister, Klavier)

Citypastoral Stadttaose
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag, von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen
Zelgstraße 4, Telefon 982590
info@bildungszentrum-singen.de

Erbrechtsakademie: Todsünden im Erbrecht, Vortrag am Dienstag, 9. Juli, um 19.30 Uhr in Kooperation mit der Erbrechtsakademie Baden-Württemberg des Dt. Forums für Erbrecht e.V.

Gemeindefest der Pfarrei St. Elisabeth Singen (Überlinger Straße 1) am Sonntag, 7. Juli: Gottesdienst um 10.30 Uhr, mitgestaltet von den Ministranten und der Band „Spes“. Anschließend herzliche Einladung zum Beisammensein auf dem Platz vor dem Gemeindezentrum.



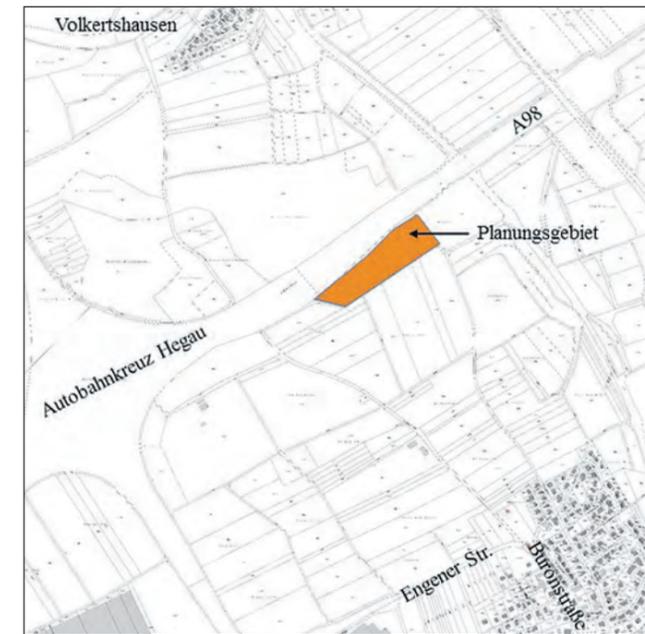
Öffentliche Bekanntmachung

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen
16. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 – Solarpark Beuren

Aufstellungsbeschluss nach § 2 Absatz 1 BauGB

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23. Mai 2019 die Aufstellung nach § 2 Absatz 1 BauGB 16. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 – Solarpark Beuren beschlossen.

Plangebiet
Das von der Änderung des Flächennutzungsplans betroffene Gebiet „Solarpark Beuren“ grenzt südlich direkt an die A98 und liegt westlich des bestehenden Umspannwerks in ca. 375 Metern Entfernung, mit einer Größe von ca. 2,7 Hektar. Die genaue Lage des betroffenen Gebiets kann aus dem beigefügten Übersichtsplan entnommen werden.



Ziel und Zweck der Planung
Mit der Änderung des Flächennutzungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage in der Stadt Singen, Stadtteil Beuren an der Aach geschaffen werden.

Durchführung und einzusehende Unterlagen
Der Aufstellungsbeschluss kann bei den folgenden Stellen während der allgemeinen Dienststunden für jedermann eingesehen werden.

– Rathaus der **Stadt Singen**, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Hohgarten, 2, 1. OG, Flur, Zimmer 103-105, 141-144, 78224 Singen

– Rathaus der **Gemeinde Rielasingen-Worblingen**, Bürgermeisteramt, Lessingstraße 2, 1. OG, Flur, Zimmer 28, 78239 Rielasingen-Worblingen

– Rathaus der **Gemeinde Steißlingen**, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, Altbau, EG, Flur, Zimmer 03, 78256 Steißlingen

– Rathaus der **Gemeinde Volkertshausen**, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 27, Zimmer 5, 78269 Volkertshausen

Ergänzend zur öffentliche Auslegung kann der Bauleitplan mit allen zugehörigen Unterlagen auf der Website der Stadt Singen (www.singen.de) unter „Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt/ Stadtplanung/ Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden.

Singen, 26. Juni 2019

gez. Bernd Häusler
Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

Öffentliche Bekanntmachung

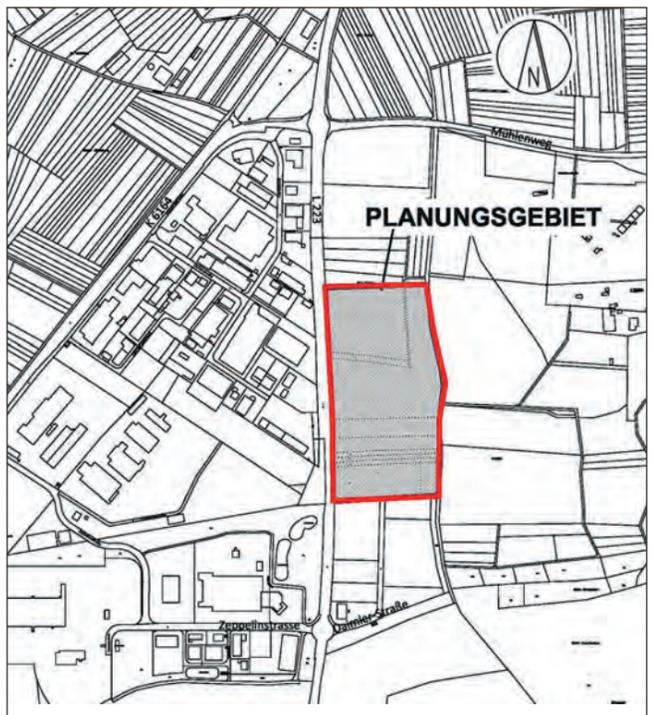
der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen
12. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 – Gewerbliche Baufläche, Steißlingen

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23. Mai 2019 hinsichtlich der 12. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB beschlossen.

Plangebiet
Das von der Änderung des Flächennutzungsplans betroffene Gebiet „Vor Eichen 2“ liegt östlich der L223, nördlich des bestehenden Gewerbegebietes „Vor Eichen“ mit einer Größe von ca. 7,9 Hektar. Die genaue Lage des betroffenen Gebiets kann aus dem beigefügten Übersichtsplan entnommen werden.

Ziel und Zweck der Planung
Mit der Änderung des Flächennut-



zungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der Gewerblichen Baufläche in der Gemeinde Steißlingen geschaffen werden.

Im wirksamen FNP 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Wor-

blingen, Steißlingen und Volkertshausen ist das Plangebiet als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt.

Das Plangebiet soll in Zukunft als „Gewerbliche Baufläche“ im Flächennutzungsplan dargestellt werden.

Durchführung und einzusehende Unterlagen
Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom **8. Juli bis einschließlich 16. August 2019** statt (Auslegungsfrist).

In dieser Zeit wird der Entwurf der 12. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 mit der Begründung, der Alternativenprüfung einschließlich Umweltbericht und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen während der üblichen Dienststunden bei den folgenden Stellen öffentlich ausgelegt:

– Rathaus der **Stadt Singen**, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Hohgarten, 2, 1. OG, Flur, Zimmer 103-105, 141-144, 78224 Singen

– Rathaus der **Gemeinde Rielasingen-Worblingen**, Bürgermeisteramt, Lessingstraße 2, 1. OG, Flur, Zimmer 28, 78239 Rielasingen-Worblingen

– Rathaus der **Gemeinde Steißlingen**, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, Altbau, EG, Flur, Zimmer 03, 78256 Steißlingen

– Rathaus der **Gemeinde Volkertshausen**, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 27, Zimmer 5, 78269 Volkertshausen

Während der genannten Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zum Entwurf der 12.

Änderung des Flächennutzungsplans 2020 schriftlich oder zur Niederschrift bei den genannten Stellen abgeben sowie per E-Mail unter stadtplanung@singen.de. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 12. Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können.

Zum Entwurf der 12. Änderung des Flächennutzungsplans sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

Steckbrief mit Untersuchungen zu den Schutzgütern Mensch (Gesundheit, Wohnen, Erholung, Freizeit, Bevölkerung), Pflanzen, Tiere (u.a. Laufkäfer, Heuschrecken und Vögeln), Biodiversität, Fläche, Boden, Grundwasser, Oberflächenwasser, Retention, Klima, Luft, Landschaft, Ortsbild, Kultur- und Sachgüter; Wirkungen auf Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (Natura 2000), Wechselbeziehung zwischen den Schutzgütern. Bewertung des derzeitigen Umweltzustandes und dessen voraussichtlicher Entwicklung bei Nichtdurchführung, Bewertung des Eingriffsumfangs der vorgesehenen Planung, Bewertung möglicher Planungsalternativen, Maßnahmen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen.

Des Weiteren liegen weitere Stellungnahmen hinsichtlich den lokalen geologischen Untergrundver-

hältnissen, zum Wasserschutzgebiet, Anregung zur Plausibilitätsprüfung der Bauflächenbedarfsnachweise vor.

Hinweise
Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentliche Auslegung kann der Bauleitplan mit allen zugehörigen Unterlagen auf der Website der Stadt Singen (www.singen.de) unter „Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt/ Stadtplanung/ Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden.

Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Normungen) können bei den vorgenannten Stellen eingesehen werden.

Singen, 26. Juni 2019

gez. Bernd Häusler
Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Familien, Soziales und Ordnung
am Montag, 8. Juli, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Bedarfsplanung Kitas 2020
2. Neufassung des Grundsatzbeschlusses über den Neubau einer Tageseinrichtung für Kinder mit dem Namen „Kindertagesstätte Bruderhof“ mit drei vorhandenen Gruppen der Kita Bruderhof und drei neuen Gruppen für die Betreuung von Kindern von acht Monaten bis zum Schuleintritt auf dem Grundstück Bruderhofstraße/Verlängerung Fichtestraße in der Singener Nordstadt
3. Neufassung der Richtlinie für die Förderung der Betriebsausgaben von Kindertageseinrichtungen freier und privat-gewerblicher Träger in Singen
4. Mitteilungen/Anträge
- 4.1 Bericht über die Sprachbildung in den Kitas
- 4.2 Bericht über die Arbeit im Rahmen des Bundesprogramms „Kita Einstieg“
- 4.3 Bericht über Bedarfe von Familien mit Kindern in Singen
- 4.4 Die Tätigkeit des Kommunalen Sozialen Dienstes
5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses der Kultur und Tourismus Singen
am Dienstag, 2. Juli, um 16 Uhr in der Stadthalle Singen, Seminarraum 2. OG, Hohgarten 4

Tagesordnung:

1. Abschlussbericht des Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schmid & Tritschler zum Jahresabschluss KTS 2018
2. Bericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen für das Wirtschaftsjahr 2018
3. Feststellung des Jahresabschlusses des Ergebnisverwendungsvorschlags (Berechnung Abmangel als Liquiditätszuschuss) sowie der Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen für das Wirtschaftsjahr 2018
4. Mitteilungen
5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Betriebsausflug der Stadtverwaltung

Wegen des städtischen Betriebsausflugs bleiben sämtliche Dienststellen – mit Ausnahme der Bäder und der Jugendmusikschule Singen – am Mittwoch, 3. Juli, ganztägig geschlossen. Achtung: Auch der Wertstoffhof (Gaisrain 12) bleibt an diesem Tag zu.

Jazz Club Singen: Rebecca Trescher

„Ensemble 11“
Das „Ensemble 11“ der Klarinetistin Rebecca Trescher ist alles andere als eine klassische Bigband. Vor dem Hintergrund einer Rhythm Section aus Klavier, Vibraphon, Harfe, Bass und Drums spielt ein opulenter Satz aus Saxophonen, Klarinetten, Flöten, Stimme und Violoncello. Diese einzigartige Zusammenstellung bildet die Grundlage für eine frische anmutende Symbiose aus Jazz und zeitgenössischer E-Musik, die weit über den Tellerrand der Jazz-Konvention hinausblickt – zu erleben am Freitag, 28. Juni, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13).

Reservierung unter karten@jazzclub-singen.de oder Telefon 07731/67578, Vorverkauf: Kulturzentrum „Gems“, Buchhandlung „Lesefutter“, Singen (Schüler und Studenten nur 10 Euro).

Singener Stadtfest: Spaß auch für Kinder und Jugendliche

Dass beim dreitägigen Singener Stadtfest keine Langeweile bei den jungen Leuten aufkommt, dafür sorgen die Abteilung Kinder und Jugend sowie die Mobile Jugendarbeit und b.free.

Zum ersten Mal gibt es eine eigene Soccer-Arena in der Hadwigstraße, auf der am Samstag, 29. Juni, ein Fußballturnier stattfindet. Mitmachen darf jeder, gespielt wird in zwei Altersklassen (10 - 14 Jahre und ab 14 Jahre) und es genügt, wenn man sich am Samstag bis 13.30 Uhr vor Ort anmeldet. Die Gruppen werden dann ausgelost.

Die Erzbergerstraße ist die nächste Adresse von Spiel und Spaß für junge Leute: Am Freitag ab 18 Uhr präsentiert Fußball-Freestyler Patrick Bäurer sein Können. Für alle, die das

Ball-Jonglieren erlernen möchten, bietet er einen Workshop an. Außerdem darf jeder an allen drei Stadtfesttagen sein Geschick an einem drei Meter hohen Kletterwürfel testen. Auch das Thema Musik kommt nicht zu kurz: Nachwuchsbands zeigen ihr Können auf der b.free-Bühne – an allen drei Tagen.

Am Samstag steht das Motto „Street-Styles“ auf dem Plan: Der Graffiti-Künstler Kemal Kirik bringt den Teilnehmern in einem Workshop die Kunst des Sprayens näher. Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Familie mit Luftballon-Tieren, Zirkus, Clown und Kinderschminken.

Nähere Informationen zu den Angeboten der Abteilung Kinder und Jugend gibt es unter www.kinder-jugend-singen.de

Hegau-Jugendwerk Gailingen

Benefizfußballturnier mit den Top 4

Die Top 4 der Fußballregion werden auch in diesem Jahr wieder den HJW-Cup, das Benefizfußballturnier zugunsten des Hegau-Jugendwerks, bestreiten. Am Freitag, 19. Juli, geben sich bereits zum neunten Mal die besten Fußballvereine der Region ein sportliches Stelldichein auf dem Platz des SV Gailingen.

In den Dienst der guten Sache stellen sich erneut der 1. FC Rielasingen-Arlen, der FC 03 Radolfzell und der FC Singen 04 sowie eine Mannschaft des FC Schaffhausen. Begonnen wird um 18 Uhr. In der ersten

Paarung spielt der FC Rielasingen-Arlen gegen FC 03 Radolfzell, der FC Singen 04 muss sich im Anschluss gegen die Schaffhauser behaupten.

Die Paarungen hat Reha-Patient Louis Debrah gezogen.

Den Erlös aus dem Turnier will man in diesem Jahr für eine zeitgemäße Ausstattung der Elternappartements verwenden. Diese Räume im Hegau-Jugendwerk für die Begleitpersonen der Patienten werden sukzessive renoviert und neu ausgestattet.



Sie freuen sich auf das 8. Benefizfußballturnier zugunsten des Hegau-Jugendwerks -- von links: Michael Zinsmayer (FC Singen 04), Peter Marschall (Hegau-Jugendwerk), Rehabilitand Louis Debrah, Thomas Edel (1. FC Rielasingen-Arlen) und Reinhard Grundler (SV Gailingen).

Schaffhauser Straße: Halbseitige Sperrung

Die Schaffhauser Straße muss Ende Juni halbseitig gesperrt werden, da die vorbereitenden Arbeiten zur Erschließung des neuen Baugebietes Schanz beginnen. Der Verkehr ist mit einer Baustellenampel geregelt. Die Gesamtbauzeit beträgt voraussichtlich fünf Monate. Es werden Kanäle, Wasserleitungen, Strom-, Medienkabel und Gasleitungen verlegt. Zusätzlich zur neuen Straße des Baugebietes erneuert man den Anschlussbereich im Vorderamboll.

Workshop der Jugendmusikschule: Fit für die Bühne gemacht

„Fit for stage – rauf auf die Bühne!“ – so lautete der Titel eines Workshops der Jugendmusikschule Singen, an dem Johannes und Deborah Kulcsar, Maria Behrmann, Carina Mattes, Julia Voigt und Carina Vossen teilnahmen.

Kursleiterin Susanne Schlegel von der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz brachte einen Sack voller Ideen zum Thema „Auftreten“ mit.

Entspannungstechniken wurden ausprobiert und Übungen zur Veränder-

barkeit des Lampenfiebers von allen Teilnehmern direkt in die Praxis umgesetzt.

Annette Harzer, Klavierpädagogin der JMS, auf deren Initiative hin die Kooperation mit der Südwestdeutschen Philharmonie zustande kam, freute sich: „Möglichkeiten, das Erlernete weiterzuentwickeln, finden sich für unsere Schüler bei den Konzerten und Vorspielen der Jugendmusikschule in den nächsten Wochen. Denn sicheres Auftreten muss – genauso wie die dabei dargebotenen Stücke – geübt werden!“

Große Müllsammelaktion: Jeder kann mitmachen



Zu einer großen Müllsammelaktion lädt die Stadtverwaltung Singen am Samstag, 6. Juli, alle Interessierten herzlich ein. Um 9 Uhr trifft man sich auf dem Rathausplatz. Dauer: rund drei Stunden. Wichtig: festes Schuhwerk, rote oder gelbe Warnweste und Arbeitshandschuhe. Ab 12 Uhr gibt es Gegrilltes und Getränke auf dem Rathausplatz. Anmeldung bis 1. Juli ganz einfach unter singenmachtsauber@singen.de

Landkreis Konstanz

Bernd Sieber neuer Vorsitzender der Geschäftsführung des Gesundheitsverbundes

Bernd Sieber wurde vom Aufsichtsrat des Gesundheitsverbundes des Landkreises Konstanz (GLKN) zum neuen Vorsitzenden der Geschäftsführung gewählt. Derzeit arbeitet der 52-jährige als Geschäftsführer beim Klinikum Esslingen. Er hofft, seine Tätigkeiten im GLKN spätestens zum 1. Januar 2020 aufnehmen zu können. Der genaue Zeitpunkt des Wechsels ist allerdings derzeit noch Gegenstand von Verhandlungen mit seinem aktuellen Arbeitgeber.

„Mit Herrn Sieber gewinnen wir einen absolut erfahrenen und hoch geschätzten Krankenhausmanager für unseren Gesundheitsverbund“, betont Zeno Danner, Aufsichtsratsvorsitzender und Landrat des Landkreises Konstanz.

„Ich freue mich sehr, dass wir eine derartige Stärkung der Geschäftsführung hinbekommen in einer Zeit,



die gesundheitspolitisch größte Herausforderungen an das Krankenhausmanagement stellt. Gemeinsam wird es uns gelingen, den

Gesundheitsverbund optimal für die Zukunft aufzustellen“, so Danner weiter. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.“

Bernd Sieber (unser Bild) hat in Konstanz und Freiburg Volkswirtschaft studiert und ist bereits seit 1995 in leitender Funktion in der Krankenhausbranche tätig. Seit 2009 fungiert er als alleiniger Geschäftsführer des Klinikums Esslingen. Als Vorsitzender der Geschäftsführung des GLKN ist Sieber künftig verantwortlich für rund 3.600 Beschäftigte.

Mit 1.300 Betten stellt der Verbund den größten Gesundheitsversorger in der westlichen Bodenseeregion dar.

72-Stunden-Aktion: Jugendliche bauen Grillstelle an der Aach

Eine gelungene gemeinschaftsfördernde Aktion war der Bau einer neuen Grillstelle am Aachufer. Diese befindet sich direkt neben dem Hundesportplatz in der Nordstadt. Innerhalb der deutschlandweiten 72-Stunden-Aktion engagierten sich 15 Jugendliche und junge Erwachsene in Singen ehrenamtlich, um gemeinsam einen Platz mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Gemeinsam wurde viel gearbeitet, damit das große Ziel, einen Grillplatz mit überdachten Sitzmöglichkeiten zu bauen, erreicht werden konnte.

Unterstützung bekam die Singener Aktionsgruppe vom Team der Abteilung Kinder und Jugend und der Fachabteilung Grün und Gewässer sowie dem Technischen Dienst der

Stadt Singen. Dabei stand der Koordinierungskreis des Dekanatsbüros Hegau stets mit Rat und Tat zur Seite. Begleitend dazu soll es ein neues Konzept für den Grillplatz geben, das demnächst der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Nähere Informationen unter Telefon 07731/85-545 oder kinder-jugend@singen.de



Eine neue Grillstelle am Aachufer in der Nordstadt war das Singener Projekt bei der deutschlandweiten 72-Stunden-Aktion: 15 Jugendliche und junge Erwachsene engagierten sich.



Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle geschlossen
Die Verwaltungsstelle bleibt am Mittwoch, 3. Juli, wegen des Betriebsausflugs der Stadtverwaltung geschlossen.

Blaue Tonne

Dienstag, 2. Juli: Blaue Tonne

St. Bartholomäuskirche

Donnerstag, 27. Juni, 7.50 Uhr:
Schülergottesdienst
Freitag, 28. Juni, 19 Uhr:
Rosenkranz
Sonntag, 30. Juni, 8.45 Uhr:
Hl. Messe
Dienstag, 2. Juli, 18.30 Uhr:
Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Brunnenförderfest

Die Narrenzunft Buronia lädt zum Brunnenförderfest in Form eines gemütlichen Sommerhocks am Samstag, 29. Juni, ab 18 Uhr an die Aach ein. Für die passende Stimmung sorgt die Band „Acoustic Moments“.

Aachfest

Das Aachfest des Musikvereins steht vor der Tür: Freitag 5. Juli, 19 Uhr: Eröffnung, Sonntag 7. Juli, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Engelbert Ruf auf der Aachfestbühne, anschließend Festbeginn. Montag 8. Juli 17 Uhr: Handwerkerhock.



Bohlingen

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 10. Juli: Montag 1. Juli, um 17 Uhr.

Abfalltermine

Donnerstag 27. Juni: Biomüll
Dienstag 2. Juli: Gelber Sack
Mittwoch 3. Juli: Restmüll

Beachvolleyballturnier

Der Sportverein lädt alle Vereine, Gruppen und sonstige Ballbegeisterten zum Beachvolleyball-Turnier (Platz bei der Aachtalhalle) am Samstag, 29. Juni, ab 11 Uhr herzlich ein. Anmeldeformulare für die Jedermann-Teams (vier Spieler) findet man unter www.sv-bohlingen.de.



Friedingen

Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung (letzte Sitzung vor der Konstituierung des neuen Gremiums) findet am morgigen Donnerstag, 27. Juni, um 20 Uhr im Rathaussaal statt. U.a. steht ein Bauantrag auf der Tagesordnung.

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei bleibt am Mittwoch, 3. Juli, wegen des städtischen Betriebsausflugs geschlossen.

Problemstoffsammlung

Donnerstag, 4. Juli, 11 - 13 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Schulhof in der Hausener Straße (nur Pro-

blemstoffe aus Haushalten in hausüblichen Mengen: Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter)

Mülltermine

Dienstag, 2. Juli: Restmüll und Altpapier
Mittwoch, 3. Juli: Biomüll

Gottesdienst

Sonntag, 30. Juni, 10.30 Uhr:
Maria-Hilf-Fest mit Diakon Vallelonga

Kaffee- und Spielenachmittag

Ein Kaffee- und Spielenachmittag findet am Donnerstag, 4. Juli, um 14.30 Uhr in der Unterkirche statt.

Maria-Hilf-Fest

Im Anschluss an den Gottesdienst Maria-Hilf-Fest am 30. Juni um 10.30 Uhr in der Kirche lädt die Frauengemeinschaft zu selbstgebackenen Kuchen und Torten für den Mittags-Kaffee ein.



Hausen an der Aach

Bürgercafé

Donnerstag, 27. Juni, 14 Uhr:
Kaffeenachmittag

Gelber Sack

Freitag, 5. Juli: Gelber Sack

Nachbarschaftshilfe

Die Bürozeiten der Nachbarschaftshilfe sind immer montags, mittwochs und freitags von 13.30 - 16.30 Uhr. Die Geschäftsstelle am Lindenplatz (Bürgercafé) ist erreichbar unter Telefon 9761479 oder nachbarn-helfen@t-online.de

Musikverein beim Stadtfest

Der Musikverein ist auch in diesem Jahr vom 28. bis 30. Juni auf dem Stadtfest mit der Heimatbühne sowie dem Wursthau (Grillwürste und Pommes) vertreten. Am Samstag und Sonntag gibt es zudem Kuchen. Die Hausener Musikanten unterhalten am Samstag, 29. Juni, von 13.15 - 14.15 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

Samstag, 29. Juni, 14 Uhr:
Trauung und Hochzeitsgottesdienst (Martin Mazukel und Maïke Arms)
Sonntag, 30. Juni, 8.45 Uhr
Hl. Messe

Feuerwehrprobe

Die Aktiven treffen sich zur Probe (Thema „Kellerbrand“) am Montag, 1. Juli, um 19.30 Uhr am Gerätehaus.



Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle und Bücherei zu

Die Verwaltungsstelle und die Stadtteilbücherei bleiben am Mittwoch, 3. Juli, wegen des städtischen Betriebsausflugs geschlossen.

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:
– Mittwoch, 26. Juni, 19 - 20 Uhr,
und nach Vereinbarung.

Blaue Tonne

Mittwoch, 3. Juli: Blaue Tonne

St. Johanneskirche

Freitag, 28. Juni, 18.30 Uhr:
Rosenkranz
19 Uhr: Hochfest
Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr:
Festgottesdienst zum Patrozinium und 40-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Engelbert Ruf (mit dabei: Musikkapelle Schlatt)

Nach dem Festgottesdienst gibt es im Johannessaal ein Mittagessen sowie ein Kuchenbuffet. Um **Kuchenspenden** wird gebeten; bitte anmelden unter Telefon 07737/947860.

Senioren-Treff

Dienstag, 2. Juli, 14 Uhr: Zusammenkunft der Seniorengruppe in der Unterkirche. Gabriele Glocker vom Seniorenbüro hält den Vortrag „Vorsorge-mappe, Sicherheit und Selbstbestimmung bei Krankheit und Behinderung“. Gäste sind herzlich willkommen.

Senioren-Ausflug

Der Seniorenkreis unternimmt am Dienstag, 16. Juli, eine Ausflugsfahrt nach Waldshut. Neben einer Schiffsfahrt auf dem Hochrhein gibt es Kaffee und Kuchen. Abfahrt: 12.30 Uhr am Feuerwehrdepot. Anmeldung beim Senioren-Treff oder bei Gerda Güss, Telefon 45499, bzw. Anette Weniger, Telefon 47584. Gäste sind herzlich willkommen.

Musikvereine Schlatt und Mülhausen bilden

Die Musikvereine Schlatt und Mülhausen sowie die Musikkapelle EHINGEN verfügen über ein gemeinsames Jugend-Team und würden sich sehr über weiteren „Nachwuchs“ freuen, den sie gerne ausbilden. Dementsprechend groß ist das musikalische Angebote für Kinder (ab vier Jahre) und Jugendliche – aber auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz: Ausflüge, Auslands-Konzertreisen, Probewochenenden, Feiern u.v.m. stehen auf dem Programm. Schnuppern und Instrumente ausprobieren sowie alle Infos gibt es im kostenlosen Vier-Wochenkurs: dienstags (2. bis 23. Juli) von 17.30 - 18 Uhr im Proberaum in Mülhausen (Rathaus Mülhausen, linke Tür). Für weitere Infos steht Heike Schläfle gerne zur Verfügung: Telefon 0152/56171732, heike-schlaefle@web.de



Überlingen am Ried

Neuer Ortschaftsrat

Die konstituierende Sitzung des neuen Ortschaftsrates findet am Dienstag, 9. Juli, um 20 Uhr im Sitzungszimmer „Alte Schule“ (EG) im Gebäude Alte Schule statt.

Blutspende in der Riedblickhalle

Eine Blutspendeaktion findet am Donnerstag, 4. Juli, von 13 - 19 Uhr in der Riedblickhalle statt.

Gelber Sack

Dienstag, 2. Juli: Gelber Sack

Sommerfest des TSV

Der TSV lädt alle Einwohner und Freunde des Vereins zum Sommerfest am Freitag und Samstag, 28. und 29. Juni, auf dem Sportgelände ein. Programm:
Freitag, 28. Juni, 17 Uhr: Spiel ohne Grenzen für jedermann (online-Anmeldung und Regeln: sv-überlingen.de)
20 Uhr: Friday Night Fever mit DJ Florian
Samstag, 29. Juni, 14 Uhr: 35. AH-Turnier
18 Uhr: Samstagabendhock
Die neue Boule-Gruppe des TSV bietet allen Besuchern Schnupperrunden zum Kennenlernen des Boule-Spiels an. Programm und Anmeldung zum Spiel ohne Grenzen: tsv-überlingen.de

Veranstaltungskalender für Senioren

Ab sofort ist der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren für das zweite Halbjahr 2019 erhältlich. Er liegt an öffentlichen Stellen – wie dem Rathaus, dem Bürgerzentrum und dem DAS 2 – kostenfrei zur Abholung bereit. Auf Wunsch werden die Kalender auch versandt. Der Kalender ist eine Zusammenstellung von Aktivitäten und Veranstaltungen aus den Bereichen Gesellschaft und Zusammenleben, Sport und Bewegung, Hobbys und Interessen, sowie Beratung und Information.

Bei Fragen oder Anregungen steht Verena Zupan gerne zur Verfügung: Telefon 07731/85-709 oder verena.zupan@singen.de

IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6075312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180/6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890